



Der Schallplattenmann sagt ^{CC}

Ausgabe #643 vom 14.09.2009
Rubrik **Neu erschienen**

Werner Aeschbacher "Solo"

Welthaltige Akkordeonmusik aus der Schweiz
(CD; Narrenschiff)

Das lange verachtete Akkordeon ist mittlerweile ein zumindest unter Musikfreunden respektiertes Instrument. Das ist nicht nur Tex-Mex-Musikern wie Flaco Jimenez zu verdanken, sondern auch Indie- und Jazz-Bands ohne Scheu (Calexico, Tin Hat Trio) und natürlich besonders Akkordeonisten wie Bratko Bibic, Maria Kalaniemi und Guy Klucevsek, die sich mit Otto Lechner zu Accordion Tribe zusammengefunden haben. In der Schweiz sind es der avantgardistische Akkordeonist Hans Hassler, Erika Stucky oder der im Traditionellen verwurzelte Werner Aeschbacher.

Werner Aeschbachers Stücke sind durchweg einfach, minimalistisch und unaufgeregt. Es sind Stücke von einem, der in sich hineinhört, Lieder die atmen. Gelegentlich sind sie sogar 'lüpfig' (leichtfüßig) – und dabei trotzdem bei weitem nicht so oberflächlich wie die normalerweise als 'lüpfig' bezeichnete Volksmusik. Werner Aeschbacher bedient auch Menschen, die sich gerne zum 3/4-Takt drehen, aber er legte es nicht darauf an, ausgelassene Massen zu übertönen. Er spielt für die leisen Genießer, seine Lieder wollen, dass man in sie hineinhört.

Aufgefallen ist Werner Aeschbacher durch die überraschende Zusammenarbeit mit Martin Hägler, der seinen Stücken einen avantgardistischen Touch verlieh. Manche der mit Hägler eingespielten Stücke – das lebendige "A Ufsteuer füre Ueli" oder das originelle "Banana Joe" – bringt Werner Aeschbacher auch auf seinem ersten Soloalbum. Und siehe da: Es fehlt nichts. So schön und interessant die moderne Begleitung ist – die Stücke von Werner Aeschbacher kommen problemlos ohne sie aus. Und das nicht nur, weil er den Klang der unterschiedlichsten Knopfharmonikas auslotet, sondern die traditionellen Grundlagen genauso in seine eigene Sprache transponiert wie fremde Einflüsse von Musette, Tango und Tarantelle. (*per Import erhältlich*) [noi: @@@@]

<[#017: Texas Tornados "4 Aces"](#)> [gw: @@@@]
<[#007: Flaco Jimenez "Buena Suerte, Senorita"](#)> [pb]
<[#177: Otto Lechner/Klaus Trabitsch "Weihnachtslieder"](#)> [pb]
<[#597: Calexico "Carried To Dust"](#)> [dmm: @@@@]
<[#186: Tin Hat Trio "Memory Is An Elephant"](#)> [sg: @@@@]
<[#266: Lydie Auvray "Triangle"](#)> [dmm: @@@@]
<[#288: Erika Stucky "Bubbles & Bones"](#)> [gw: @@@@]
<<http://www.aeschbacher.li/>>
<<http://thenoise.blogger.de/stories/753057/>>

@@@@ - potentieller Meilenstein: Starlight
@@@ - definitives Highlight: Highlight
@@@ - erfreuliche Delikatesse: Delight
@@ - solides Handwerk: Solidlight
@ - verzichtbarer Ausschuss: Nolight

URL: <http://schallplattenmann.de/a118336>

(cc) 1996-2009 Einige Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>.

<http://schallplattenmann.de/artikel.html>

